

Spreewaldmarathon 2026

So blickt der Tourismus auf das Großsportevent

**Der Spreewaldmarathon war 2026 ein voller Erfolg.
Welche Rolle spielt er für den regionalen Tourismus?**

Von Stefan Staindl

21.04.2026 Lübbenau

Voller Marktplatz in Lübbenau vor dem Start des Spreewaldmarathons 2026. Hier erfolgte unter anderem der Start zum Lübbenauer Nachtlauf mit Wandern, Walken und Spazieren über fünf Kilometer. Mit Fontänen wurden die Teilnehmer des Nachtlafes in Lübbenau am Freitagabend auf ihre 5-Kilometer-Strecke geschickt.

Am Spreewaldmarathonsamstag starten in Lübbenau die Radler auf ihre Strecken über 200 Kilometer, 110 Kilometer und über 70 Kilometer auf dem Parkplatz Spreewelten Bad Lübbenau in der Straße des Friedens.

Darum wurde das Sportevent als „Schönster Lauf“ geehrt

Mit 16.456 Teilnehmern hat der Spreewaldmarathon laut Cheforganisator Hans-Joachim Weidner in diesem Jahr einen Rekord aufgestellt. Aus allen 16 Bundesländern sowie aus 42 anderen Staaten seien Teilnehmer angereist.

Doch wie wirkt sich die Großsportveranstaltung auf den Tourismus im Spreewald aus? Wie bedeutend der Spreewaldmarathon für die touristische Vermarktung ist, betont auf Nachfrage Annette Ernst, Leiterin des Tourismusverbandes Spreewald mit Sitz in Raddusch (Landkreis Oberspreewald-Lausitz): „Der Spreewaldmarathon begleitet uns seit Jahren und ist national wie auch international sehr bekannt. Dadurch erhalten wir eine riesengroße Aufmerksamkeit. Er ist daher nicht nur ein großartiges Ereignis, sondern für uns bedeutungsvoll und ein großes Zugpferd für den Spreewald – und das in der Nebensaison.“

Wie sie erzählt, sei es schön, dass die Veranstaltung nicht nur an einer Stelle ist, sondern dezentral verteilt: „Das macht das Ganze sehr attraktiv.“ Laut Annette Ernst sei man stets bestrebt, die Saison zu verlängern. „Alles, was es an Aktivitäten in den Monaten Januar bis April gibt, belebt den Spreewald. Dabei ist der Spreewaldmarathon ein tolles und wichtiges Element, das nicht nur Sportler anspricht. Es gibt auch Angebote, die man als Familie mitmachen kann – wie etwa die Familien-Radtour.“

Tourismus profitiert in allen Bereichen vom Spreewaldmarathon

Laut Caroline Bengsch-Fürll, Geschäftsführerin der Spreewald-Touristinformation Lübbenau e.V. (STI), ist der Spreewaldmarathon ein weiteres Highlight zwischen Ostern und Himmelfahrt. „Die Unterkünfte sind gut gebucht und die Menschen nutzen die touristischen Angebote wie Häfen und Gastronomie.“ Sie gehe zudem davon aus, dass viele Menschen nicht nur einmal zum Sport nach Lübbenau kommen, sondern später auch noch einmal als Tourist für einen längeren Urlaub. „Der Spreewaldmarathon ist daher eine **absolute Bereicherung** für unseren Tourismusstandort.“

Wie Marko Schröter, Vorsitzender des Kreisverbandes Spreewald im Deutschen Hotel- und Gaststättenverband Brandenburg e.V., sagt, habe der Spreewaldmarathon eine positive Auswirkung auf die Beherbergungsbetriebe. „Im April, einer Zwischensaison, können wir diese Übernachtungen gut gebrauchen. Dieses Jahr hat es noch einmal eine besondere Bedeutung, weil der April einfach desaströs war. Über Ostern hat es freie Betten gegeben. Auch an den Wochentagen gab es wenig Auslastung. Manche Häuser hatten ungefähr 80 Prozent Leerstand. Das hatten wir in dem Umfang noch nicht. Ostern war immer ausgebucht.“

Viele Beherbergungsbetriebe hätten ihm bestätigt, dass es das schlechteste Ostern bisher gewesen sei. Für belastbare Zahlen laufe derzeit eine Erhebung, vom DEHOGA-Kreisverband und der STI Lübbenau. Gefragt werden auch Handel und Gastronomie in Lübbenau. Marko Schröter vermutet als eine Ursache die großpolitische Wetterlage. „Es herrscht Verunsicherung, alle halten ihr Geld fest. Es sind alle nicht in Reiselaune.“

Das Spreewaldmarathonwochenende sei im Gegenzug fast ausgebucht gewesen. Laut Booking.com waren in Lübbenau von Freitag bis Sonntag 94 Prozent der angebotenen Übernachtungsplätze nicht mehr verfügbar.

„Zwei Drittel der Buchungen waren bei uns Spreewaldmarathonteilnehmer“, bestätigt Marko Schröter mit Blick auf seine eigenen Häuser.

Der Spreewaldmarathon sei daher sehr wertvoll. Die meistgebuchte Zeit sei von Freitag bis Sonntag. Nur etwa zehn Prozent der Sportler würden einige Tage eher anreisen.

Für Steffen Franke, Vorstandsvorsitzender der Kahnfährgenossenschaft Lübbenau & Umgebung eG, sei der Spreewaldmarathon ein großer Werbeträger. „Alle sprechen darüber. Der Werbeaspekt ist super.“

Nach den sportlichen Disziplinen seien dann auch die Sportler unterwegs, die einen Gastronomiebetriebe besuchen würden. Ähnlich wie Caroline Bengsch-Fürll sieht auch Steffen Franke durchaus Langzeiteffekte für den gesamten Tourismusbereich. „Es ist nicht auszuschließen, dass so manche Sportler noch einmal im Urlaub hierherkommen und uns als Touristen besuchen.“